



24.08.2016 11:55 CEST

## Beim Drachensteigen auf Stromleitungen achten

Kinder und Familien freuen sich in der zweiten Jahreshälfte auf eine unterhaltsame Freizeitbeschäftigung: das Drachensteigen. Auch die Sommerferien bieten sich für diesen Zeitvertreib an. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten. Da die Blicke der Kinder meist den Drachen folgen, gerät das Umfeld oft aus dem Auge. Eine Gefahr droht zum Beispiel durch Stromleitungen.

Der Netzbetreiber Bayernwerk warnt daher Eltern und Kinder, immer auf die Sicherheit im jeweiligen Flugbereich zu achten. Es muss zu allen Stromleitungen ein Abstand von mindestens 600 Metern gehalten werden. Gleiches gilt für elektrifizierte Bahnstrecken. Und auch bei den ersten

Anzeichen eines Gewitters muss der Drache sofort eingeholt werden. Drachenschnüre sollten nie länger als 100 Meter sein.

Sollte es dennoch einmal dazu kommen, dass sich ein Drache in einer Freileitung verfängt, ist die Drachenleine sofort loszulassen. Es besteht die Gefahr eines Stromübertritts. Äußerste Gefahr für Leib und Leben droht dann, wenn Erwachsene oder Kinder selbst versuchen würden, den Drachen zu befreien. Stattdessen gilt: In kleinen Schritten Abstand von der Leitung gewinnen und umgehend die Störungsannahme des Bayernwerks unter 0941/28 00 33 66 informieren.

---

### **Über Bayernwerk AG:**

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

## Kontaktpersonen



### **Maximilian Zängl**

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

[maximilian.zaengl@bayernwerk.de](mailto:maximilian.zaengl@bayernwerk.de)

+49 941-201-7820

+49 179-1389827